



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

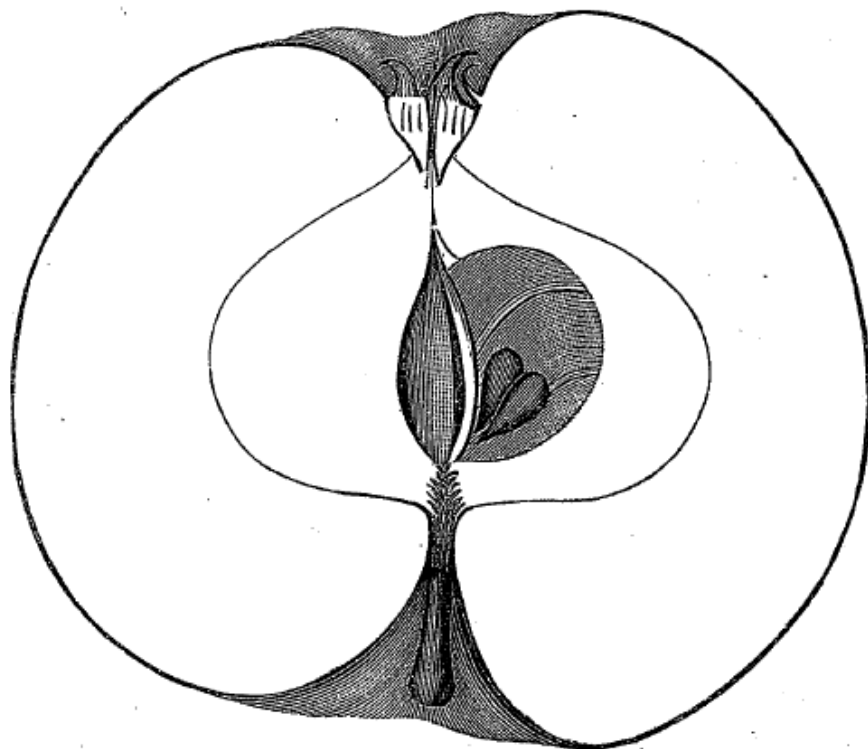
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



317. Reinette von Wormsley (Ill. H.) 00††, Ende Octbr. bis Decbr.
 Illustr. Handb. VIII, p. 235. — Wormsley Pippin (Hogg, p. 210. — Lindley-Downing). —
 Reinette de Wormsley (Leroy, Dict.).

Gestalt 84:65—72, auch flacher (80:52—63), abgestumpft rundlich bis flachrund, mittelbauch. Hälften immer etwas, oft sehr ungleich.

Kelch offen, ziemlich gross, grünlich und braun, kurzwollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde getrennt, ziemlich lang, wenig nach innen geneigt, aufrecht, nach aussen gebogen. Einsenk. tief, weit, zwischen breiten, etwas ungleich über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. ziemlich schwach und flachkantig.

Stiel holzig, mitteldick, am Astansatze nicht selten verdickt und etwas fleischig, grünlich, etwas bräunlich, fast kahl. Höhle tief, mässig weit, wenig faltig, berostet.

Schale meistens ziemlich glatt, mattglänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. oft goldiger, selbst mit rothem Anfluge. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, selbst eckig, sonnenw. hin und wieder roth umflossen. Anflüge rauhen Rostes, auch Warzen nicht selten. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 49:35 (43:24), zwiebelf. Kammern 12:22 (11:16), stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet oder abgestumpft, wenig zerrissen, geräumig, etwas offen. Achsenh. breit. Kerne zu 1 bis 2, gross, vollkommen, länglich eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegeltrichterf., $\frac{3}{5}$ bis $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, ziemlich fein, erst etwas fest, später markig, saftig, reinettenartig gewürzt, vorherrschend, kräftig wenig, doch auch recht süss.

Die Früchte erhielt ich von Fellingner-Rath bei Düsseldorf.